

Hoftheater

Spielplan

**Karten:
02222
9321-1247**



Aug. bis Dez. 2019

Alanus Hochschule für
Kunst und Gesellschaft

Aug. bis Dez. 2019

August

Do. 29.	Der Wutbürger // Sommertheater // Open-Air-Premiere	4
Fr. 30.	Der Wutbürger // Sommertheater Heimatismuseum Beuel // Bonn	

September

So. 01.	Der Wutbürger // Sommertheater	4
Mi. 04.	Der Wutbürger // Sommertheater	
Do. 05.	Der Wutbürger // Sommertheater	
Fr. 06.	Der Wutbürger // Sommertheater Heimatismuseum Beuel // Bonn	

Oktober

Di. 01.	Letzte Runde // Szenen der Weltliteratur // Premiere	6
Di. 08.	Letzte Runde // Szenen der Weltliteratur	
Do. 17.	Letzte Runde // Szenen der Weltliteratur Campus I // Großer Saal	
So. 20.	Letzte Runde // Intendantenvorspiel	6
Mo. 21.	Letzte Runde // Intendantenvorspiel Brotfabrik Theater Bonn	
Fr. 25.	Letzte Runde // Intendantenvorspiel Anton Bruckner Privatuniversität Linz	6

November

Di. 12.	Letzte Runde // Intendantenvorspiel Rheinisches Landestheater Neuss	6
Fr. 22.	Antigone Reloaded // Abschlussinszenierung	8
Sa. 23.	Antigone Reloaded // Abschlussinszenierung	
So. 24.	Antigone Reloaded // Abschlussinszenierung Campus I // Großer Saal	
Fr. 29.	Antigone Reloaded // Abschlussinszenierung	8
Sa. 30.	Antigone Reloaded // Abschlussinszenierung Labortheater der HfBK Dresden	

Dezember

Mo. 02.	Antigone Reloaded // Abschlussinszenierung Burgtheater Bautzen	8
Di. 03.	Hast Du schon gehört? // Gastspiel Theater Marabu Campus I // Großer Saal	10
Do. 05.	Werkstatt 3 // Szenen der Weltliteratur	12
Fr. 06.	Werkstatt 3 // Szenen der Weltliteratur	
Sa. 07.	Werkstatt 3 // Szenen der Weltliteratur Campus I // Großer Saal	12

Weitere Informationen

Rampe e. V.	7
Studienvorbereitungskurs	13
Hoftheater	14
Anfahrt Seite	15

Mit freundlicher Unterstützung von

- GLS Treuhand
- Rampe e. V.

Herausgeber

Fachgebiet Schauspiel
Leitung: Prof. Dominik Schiefner

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Fachgebiet Schauspiel
Campus I, Johannishof, 53347 Alfter

schauspiel-ticket@alanus.edu

→ www.hoftheater-alfter.de

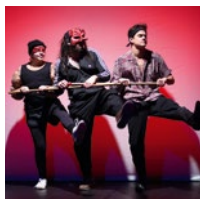


Foto: René Harder



Foto: Benjamin Westhoff

**Karten:
0222
9321-1247**

Der Wutbürger



Foto: René Harder

Randolf von Rappelkopf, in der Vergangenheit von einem Betrüger getäuscht, wird zum Inbegriff des paranoiden Wüterichs und Misanthropen. Der von Melancholie und Verfolgungswahn geplagte Gutsbesitzer überzieht Frau, Tochter und Dienerschaft mit der Tyrannei seiner schlechten Laune. Allem und jeden misstrauend, zieht er sich schließlich in die Einsamkeit der Berge zurück. Dort trifft er den sagenhaften Alpenkönig, der ihm den Spiegel vorhält und ihn einer ganz speziellen Therapie unterzieht ...

In der Commedia „Der Wutbürger“ (nach Motiven von Ferdinand Raimunds *Der Alpenkönig und Menschenfeind*) wird auf vergnügliche Weise das uralte und zeitlose Motiv der menschlichen Selbsterkenntnis thematisiert. Die aktuellen gesellschaftlichen Bezüge ergeben sich dabei aus der gegenwärtig bei vielen Menschen um sich greifenden Opfermentalität, verbunden mit Schuldzuweisungen und latenter Aggressivität bis hin zur Gewaltbereitschaft.

Prof. Schwarzmann entwickelte eine spezifische Methodik und Didaktik für die Commedia dell'arte und kreierte daraus mit seinen Studierenden eine neue, zeitgemäße theatrale Form, die „Sitcom dell'arte“. Diese geht vom Studium der klassischen Maskentypen und ihren Konflikten aus und verbindet deren charakteristische Spielweise und Stil immer wieder neu mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen. Dabei integriert sie auch neue mediale Phänotypen und deren Verhaltensmuster.

Wutbürger meets Alpenkönig. Ein buntes Commedia Spektakel mit Tiefgang und rasantem Körpertheater: Slapstick, Akrobatik, Musik und Tanz.

Textfassung und Regie Michael Schwarzmann //

Diana-Maria Breuer

Choreografie Ilona Pászthy

Maskenbau Diana-Maria Breuer und Ensemble



Foto: René Harder

Es spielen

Celia Abraham // Felix Adams // Philipp Andriotis // Marcus Chiwa-eze // Rosa Dahm // Susana Das Neves // Philipp Kühn // Marsha Miessner // Elena Nicodemus // Matthias Pieper // Moritz Spang

Termine

Do. 29. August // 19.00 Uhr // **Open-Air-Premiere**

Fr. 30. August // 19.00 Uhr

So. 01. September // 15.00 Uhr

So. 01. September // 19.00 Uhr

Mi. 04. September // 19.00 Uhr

Do. 05. September // 19.00 Uhr

Fr. 06. September // 19.00 Uhr

Heimatismuseum Beuel // Wagnergasse 2–4 // 53225 Bonn

Eintritt und Karten

Abendkasse 17,- Euro // 10,- Euro ermäßigt

5,- Euro Alanus-Studierende und Sozialticket (nur Abendkasse)

Vorverkauf

15,- Euro // 10,- Euro ermäßigt // bonnticket.de (zzgl. Vorverkaufsgebühren) oder KulturKneipe Brotfabrik, 18.00 – 24.00 Uhr, (ohne Gebühren) // Kreuzstraße 16 // 53225 Bonn-Beuel

02222.9321-1247 (Anrufbeantworter) oder schauspiel-ticket@alanus.edu oder an der Abendkasse

Einlass

Circa eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Bewirtung an der Bar des Heimatismuseums.



Letzte Runde



Foto: Oliver Betke

Noch eine Runde und dann sind sie nicht mehr zu halten. Noch eine Runde und sie spielen sich unaufhaltsam ihren Weg frei. Aber noch dürfen wir dem Jahrgang bei uns im Hoftheater zuschauen, was sie so treiben auf der Bühne, was sie ausgeschwitzt und in den drei Jahren an Erfahrungen und Können gesammelt haben. Gezeigt werden Szenen und Lieder von der Antike bis heute.

Künstlerische Leitung René Harder

Musikalische Leitung Dominik Schiefner

Es spielen

Nima Bazrafkan // Sulamith Hartmann // Florian Hausen //
Leona Holzki // Elias Konradi // Lukas Metzinger // Larissa Ruppert
// Nele Thomalla // Magali Vogel // Christina Wouters

Termine

Di. 01. Oktober // 19.30 Uhr // Campus I // Großer Saal

Di. 08. Oktober // 19.30 Uhr // Campus I // Großer Saal

Do. 17. Oktober // 19.30 Uhr // Campus I // Großer Saal

So. 20. Oktober // 19.00 Uhr // Brotfabrik Theater Bonn

Mo. 21. Oktober // 16.00 Uhr // Brotfabrik Theater Bonn

Eintritt Hoftheater

9,- Euro // 4,50 Euro ermäßigt // 2,- Euro Alanus-Studierende

Karten Hoftheater

02222.9321-1247 (Anrufbeantworter) oder
schauspiel-ticket@alanus.edu

Festivalteilnahmen 2019/20

Fr. 25. Oktober // 16.30 Uhr // Anton Bruckner Privatuniversität
Linz // Hagenstraße 57 // A-4040 Linz

Di. 12. November* // Rheinisches Landestheater Neuss im
Rahmen des Talentfestivals // Oberstraße 95 // 41460 Neuss

*Uhrzeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Diese wird baldmöglichst auf der Website bekanntgegeben: www.alanus-schauspiel.de/absolventen-2020

Rampe e. V.

Schauspieltalente auf die Rampe



Foto: Tobias Pape

Rampe e. V. ist ein Verein zur Förderung des Schauspielnachwuchses im Großraum Bonn, vor allem aber an der Alanus Hochschule.

Wir wollen dazu beitragen, dass junge Schauspieltalente die bestmögliche Ausbildung erhalten und erste Bühnenerfahrungen sammeln können. Kurz: Wir helfen jungen Schauspielerinnen und Schauspielern auf die Rampe.

Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein, unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende oder helfen Sie einfach mit – vor oder hinter der Bühne. Wir freuen uns darauf, Sie als Mitglied von Rampe e. V. zugunsten junger und begabter Künstlerinnen und Künstler begrüßen zu dürfen!

www.rampe-ev.org

Kontakt

Rampe e. V.
Mozartstr. 56
53115 Bonn
Tel. 0160. 90550391
rampegala@gmail.com

Spendenkonto

VR-Bank Bonn
IBAN DE47 3816 0220 6503 4220 16
BIC GENODED1HBO

R/AMPE

Antigone Reloaded



Foto: Benjamin Westhoff

Es war Krieg in Theben. Das Begräbnis zweier Brüder, die sich im Kampf gegenseitig ermordet haben, zwingt Antigone und Kreon in einen unausweichlichen Konflikt und auch in einen Kampf der Generationen.

Was zählt mehr: Der Erhalt des Staates oder das Recht auf Bestattung? Die pragmatische Sicherung der Macht oder das Risiko bedingungsloser Liebe? Ist Kreon ein Tyrann, weil er Gesetze erfindet, um Chaos zu verhindern? Ist Antigone eine Terroristin, weil sie ihren Tod der Befolgung dieser Gesetze vorzieht? Hat die ständige Reproduktion von Ressentiments, Dummheit und Angst nur mit Strategien der Mächtigen oder auch mit unserer fatalen Sucht nach einfachen Antworten zu tun?

Schon das spielerische Wenden des Blickwinkels hinterfragt sicher geglaubte Überzeugungen.

Antigone Reloaded: ein antiker Stoff, ein moderner Politthriller.

Haimon:

„Das ist kein Staat, der einem nur gehört.“

Kreon:

„Wo die Reihn geordnet stehn, bewahrt
Gehorsam tausend Leben vor Gefahr.“

Von Jean Anouilh ergänzt durch Texte
von Sophokles, Euripides und Aischylos.

Es spielen

Nima Bazrafkan // Sulamith Aimée Hartmann // Florian Hausen //
Leona Holzki // Constantin Elias Konradi // Lukas Metzinger //
Larissa Ruppert // Nele Thomalla // Magali Vogel // Christina
Wouters

Regie

Michael Funke

Ausstattung

Diana Berndt und Sophia Haller (Studierende der Hochschule
für Bildende Künste Dresden)

Musik

Dominik Schiefner

Sprechchor

Georg Verhülsdonk

Dramaturgie & Regieassistenz

Katharina Landsberg

Termine Hoftheater

Fr. 22. November // 19.30 Uhr // Campus I // Großer Saal *

Sa. 23. November // 19.30 Uhr // Campus I // Großer Saal

So. 24. November // 18.00 Uhr // Campus I // Großer Saal

Eintritt Hoftheater

12,- Euro // 6,- Euro ermäßigt // 3,- Euro Alanus-Studierende

Karten Hoftheater

02222.9321-1247 (Anrufbeantworter) oder
schauspiel-ticket@alanus.edu

Externe Termine

Fr. 29. November // 19.30 Uhr // Labortheater der HfBK Dresden //
Güntzstraße 34 // 01307 Dresden

Sa. 30. November // 19.30 Uhr // Labortheater der HfBK Dresden
// Güntzstraße 34 // 01307 Dresden

Mo. 02. Dezember ** // Burgtheater Bautzen //
Ortenburg 7 // 02625 Bautzen

Karten für das Labortheater nur Abendkasse

Karten für das Burgtheater

Telefon: 03591 . 584-225 // theater-bautzen.de

** Im Rahmen der gemeinsam mit dem General-Anzeiger veranstalteten Ringvorlesung
„Liebe usw.“ mit Einführung und Publikumsgespräch.*

*** Uhrzeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.*

Hast Du schon gehört?



Foto: Hans Benn // <https://pixabay.com/de/illustrations/mond-vollmond-tier-wolf-mystisch-2069026/>

Eine heitere Musiktheaterperformance über böse Märchen und die Angst vom Hörensagen.

Es war einmal, da lebten die Tiere glücklich und zufrieden nebeneinander und keines fürchtete das andere oder sorgte sich mehr um sein Leben als nötig und gut war. Doch als das Wort „Wolf“ aus heiterem Himmel fällt, verdüstert sich dieser und vorbei ist es mit Ruhe und Frieden. Die Angst geht um unter den Tieren und wächst mit jedem Hörensagen bis ein Ungeheuer erschaffen ist, vor dem der Wolf selbst zittern würde. Doch dieser war lange nicht mehr gesehen seit er verjagt wurde vor vielen Jahren.

Drei Musiker, die auch Schafe sein könnten, und eine Erzählerin, die auch ein Hütehund sein könnte, bewegen sich durch die Welt der Märchen – von „Der Wolf und die sieben Geißlein“, über „Die drei kleinen Schweinchen“ bis zu „Rotkäppchen“ – und spielen mit der Angst vor dem bösen Wolf. Doch was macht den Wolf zu einem bösen Tier und was ist das überhaupt: böse? Wie entsteht die Angst vor etwas, das man nur vom Hörensagen kennt und wo führt sie hin, wenn man sie von der Leine lässt?

Termin

Di. 03. Dezember // 09.00 und 11.00 Uhr //
Campus I // Großer Saal

Karten

02222.9321-1247 (Anrufbeantworter) oder
schauspiel-ticket@alanus.edu oder

www.theater-marabu.de oder Tel. 0228.43397-59
oder mail@theater-marabu.de

Eintritt

Kinder 6,- Euro // Erwachsene 8,- Euro // Ab 15 Personen 5,-
Euro p. P. (nur auf Vorbestellung)

Altersempfehlung

5+

Stückentwicklung

Ensemble

Komposition

Silas Eifler // Tobias Gubesch // Leonhard Spieß

Musikkonzept

Claus Overkamp // Markus Reyhani

Regie

Claus Overkamp

Ausstattung

Regina Rösing

Performance / Musik

Tina Jücker // Silas Eifler // Tobias Gubesch // Leonhard Spieß

Lichtdesign

Bene Neustein

Musik- & Theaterpädagogik

Melina Delpho // Marion Leuschner // Lydia Kappesser // Arno Krokenberger

Dauer

50 Minuten

Förderer

**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

**BEET
HOVEN
FEST
BONN**

**JUNGES
N T M
NATIONALTHEATER MANNHEIM**

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



regionale**kulturpolitik**^{nrw}

Koproduktionspartner

 **alanus
hochschule**

Theater
Marabu 

Werkstatt 3



Foto: René Harder

Frei nach Alfred Hitchcock, Theater sei wie das richtige Leben, nur ohne die langweiligen Stellen, zeigen die Studierenden des 3. Jahres Szenenausschnitte als Dialoge und Monologe.

Von der Klassik bis hin zur Moderne reicht die Literatur in der sich leidenschaftlich mit Liebe, Politik und Gerechtigkeit auseinandergesetzt wird. Es wird dramatisch, witzig, skurril und verrückt. Und ganz persönlich.

Es spielen

Celia Abraham // Felix Adams // Philipp Andriotis //
Marcus Chiwaeze // Rosa Dahm // Susana Das Neves //
Philipp Kühn // Marsha Miessner // Elena Nicodemus //
Matthias Pieper // Moritz Spang

Künstlerische Leitung

Beate Schwarzbauer

Dozent*innen Rollenarbeit

Daniel Breitfelder // Max Giermann // Alois Reinhard //
Annika Schilling // Beate Schwarzbauer // Michael Schwarzmann //
Daniel Stock // Eike Weinreich

Termine

Do. 05. Dezember // 19.30 Uhr // Campus I // Großer Saal
Fr. 06. Dezember // 19.30 Uhr // Campus I // Großer Saal
Sa. 07. Dezember // 19.30 Uhr // Campus I // Großer Saal

Eintritt Hoftheater

9,- Euro // 4,50 Euro ermäßigt // 2,- Euro Alanus-Studierende

Karten Hoftheater

02222.9321-1247 (Anrufbeantworter) oder
schauspiel-ticket@alanus.edu

Studienvorbereitung Schauspiel



Foto: René Harder

Für das Schauspielstudium an einer Hochschule ist immer eine künstlerische Eignungsprüfung erforderlich. Ziel des Kurses ist es, Ihr künstlerisches Talent so weit zu entwickeln, dass Ihre Bewerbung an einer Hochschule oder Akademie erfolgreich sein kann. Aber auch für all diejenigen, die erste Einblicke in eine professionelle Schauspielausbildung erlangen möchten, ist dieser Kurs konzipiert.

Sie lernen in kleinen Studiengruppen und werden intensiv von erfahrenen Hochschuldozierenden mit langjähriger Berufs- und Lehrerfahrung unterrichtet, beraten und individuell betreut.

Weitere Informationen sind auf der Website zu finden:
www.alanus.edu/werkhaus

Termine

30.09.2019 – 13.03.2020

Auswahlworkshops

30./31.08.2019

KursNr.

200 | 19 b

Anmeldung

Tel. 02222.9321-1700
weiterbildung@alanus.edu
www.alanus.edu/werkhaus

Dies ist ein Angebot des Alanus Werkhauses in Kooperation mit dem Fachgebiet Schauspiel der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft.

Allgemeine Infos zum Hoftheater

Das Hoftheater Alfter wurde im Herbst 2012 gegründet und dient seitdem als zentrale Spielstätte des Fachgebiets Schauspiel an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft.

Es ist das Theater für rund vierzig Schauspielstudierende, die hier erste Bühnenerfahrungen sammeln und das an der Hochschule Erlernte erstmals öffentlich zeigen können. Die Begegnung zwischen angehenden Schauspielern und ihren Zuschauern ist ein spannender Prozess für beide Seiten.

Das Hoftheater ist das einzige Theater in Alfter und Umgebung vor den Toren Bonns mit einem regelmäßigen Spielbetrieb. Es ist Teil des historischen Johannishofs, einem Weingut, das im Kurfürstentum Köln der Kommende St. Johann und St. Cordula des Johanniterordens gehörte und dessen Wurzeln bis ins 13. Jahrhundert zurückreichen.

Urkundlich belegt ist, dass der „St. Johannis Hof“ um 1670 vom Weingärtner Gerhard Sybertz bewirtschaftet wurde. Die landwirtschaftliche Nutzung des Fachwerkhofes endete wenige Jahre bevor die Alanus Hochschule Alfter 1973 einzog.

Das Hoftheater auf dem Campus I der Alanus Hochschule oberhalb des Ortskerns Alfter ist wegen seiner lebendigen Atmosphäre und des weiten Ausblicks über das Vorgebirge ins Rheintal ein außergewöhnlicher Ort, an dem die Begegnung mit dem Theater zu einem besonderen Erlebnis wird.

Das Hoftheater der Alanus Hochschule ist Gast bei zahlreichen nationalen und internationalen Festivals und wird von den Medien stets gelobt.

So hebt etwa die Kölnische Rundschau die „beachtliche Professionalität“ der Schauspielstudierenden hervor. Oder der Kölner Stadt-Anzeiger rühmt „gewohnt flotte, erotische, temporeiche“ Inszenierungen.

Das Bonner Schaufenster schwärmt von „atemberaubenden Akrobatik-Szenen“, von turbulenten Spielen, bei denen die Akteure „körperlich, aber auch psychisch bis an ihre Grenzen gehen“.

Fazit der Rhein-Zeitung aus Koblenz: Das Ensemble sorgte „für einen schönen Abend“. Und im Bonner General-Anzeiger heißt es: „Das Publikum war verzaubert.“

Adresse

Hoftheater, Alanus Hochschule, Campus I,
Johannishof, 53347 Alfter

Anfahrt

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab dem Bonner Hauptbahnhof fahren Sie mit den Straßenbahnlinien 18 oder 68 in Richtung Köln bis zur Haltestelle Alfter/ Alanus Hochschule.

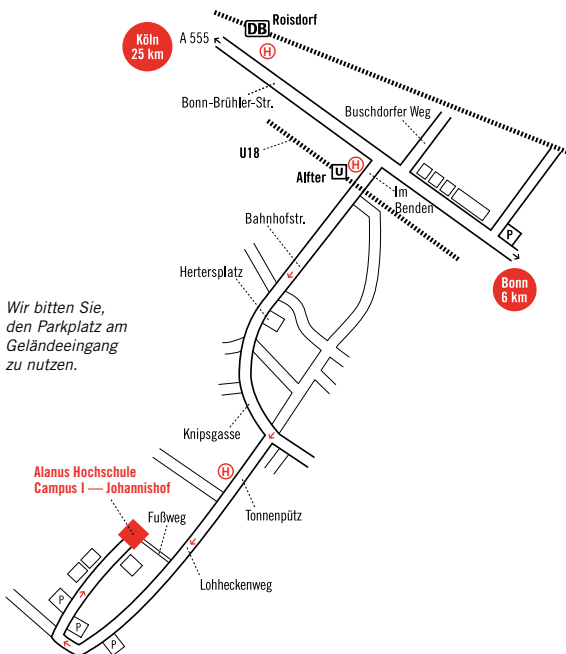
Von dort folgen Sie den Schildern „Alanus Hochschule/ Johannishof“. Zu Fuß den Berg hoch benötigen Sie etwa 30 Minuten bis zum Campus I/ Johannishof.

Die Kleinbuslinie 882 bringt Sie von der Haltestelle (H) „Alfter Stadtbahn“ bis zur Haltestelle (H) „Lohheckenweg“. Von dort sind es noch etwa 5 Minuten Fußweg bis zum Johannishof. Außerhalb der Busfahrzeiten ist es auch möglich, ein „Anruf-Sammel-Taxi“ eine halbe Stunde im Voraus zu bestellen (Tel. 01806.151515, Gebühr bitte erfragen).

Aus Köln kommend fahren Sie mit dem Regionalverkehr bis zur Haltestelle (H) „Roisdorf Bahnhof“ und nehmen die Kleinbuslinie 882 bis zur Haltestelle (H) „Lohheckenweg“ (siehe Skizze).

Anreise mit dem Auto

Der Johannishof am Campus I ist in einigen Navigationsgeräten nicht verzeichnet. Bitte geben Sie daher als Zielstraße „Lohheckenweg“ ein und folgen den Schildern „Alanus Hochschule/ Johannishof“.



Eintrittskarten

Wir empfehlen Ihnen die Vorbestellung per E-Mail oder Telefon. Die Abendkasse öffnet 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

E-Mail: schauspiel-ticket@alanus.edu

Telefon: 02222.9321-1247
(Anrufbeantworter)

Hinweis

Bei großer Nachfrage können Spieltermine hinzukommen. Unvorhergesehene Änderungen sind nicht auszuschließen. Bitte informieren Sie sich auf www.alanus.edu oder auf www.hoftheater-alfter.de

Herausgeber

Fachgebiet Schauspiel

Leitung: Prof. Dominik Schiefner

**Alanus Hochschule
für Kunst und Gesellschaft**

Fachgebiet Schauspiel
Campus I, Johannishof
53347 Alfter

schauspiel-ticket@alanus.edu

→ www.hoftheater-alfter.de

Foto: Benjamin Westhoff

